

Leben

Ich durchquere das Dorf. Dahinter wird es Wiesen, Felder und Wälder geben. In der Ferne sehe ich die Stadt. Das ist mein Leben, vereinfacht für mich zusammengefasst, zeitlich ungeordnet, was bedeutet, dass ich mein Leben gleichzeitig lebe. Die Zeit drückt sich in meiner Wanderung aus.

Ich bin gerade erst losgegangen und werde noch lange unterwegs sein. Es gibt keinerlei Lebewesen – nicht den kleinsten Käfer mache ich aus. Daher fahren auch keine Autos. Vielleicht werde ich in der Stadt auf ein paar im Probetrieb selbstfahrende stoßen, was aber unwahrscheinlich ist, das dies bei uns noch nicht gestattet ist.

Da ich der einzige Mensch in meinem Leben bin, wurde jedes Haus exklusiv für mich erbaut, jedes Korn für mich speziell angesetzt, jeder Baum wuchs nur für mich.

Es ist nicht gut, der Einzige zu sein, denke ich, das ist es ganz und gar nicht! Bin ich hier überhaupt richtig?



Die durch die Bäume scheinende Morgensonne des 20. März 2025 in Krumpendorf

(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |
Inventarnummer: 26046

Luft

Der Pilot und der Copilot merkten, dass sich das Flugzeug immer schwerfälliger bewegte, bis es schließlich feststeckte. Die Luft war zu dicht geworden. Auch die Fallschirmspringer hingen in der Luft. Jetzt war die Frage, wann es wieder weitergehen würde, ob überhaupt. War dies ein kollektiver Traum?



Das Austrian-Airlines-Flugzeug gewinnt nach dem Takeoff an Höhe

Johannes Tosin
(Text und Foto)

Quantum

*Von weit weg sehe ich mich selbst,
während ich mich selbst als ein anderer von woanders sehe.
Doch bin ich einer und nicht zwei.*



*Das Doppeltreppchen auf dem
Landhaushof*

Johannes Tosin
(Text und Foto)

Gesicht

*Das Gesicht,
nicht meines,
nicht deines,
nicht ihres,
nicht seines,
das andere Gesicht,
das fremde,
das unbekannte.*



*Das blasse lachende Gesicht
an der Betonwand in
Krumpendorf am 17. August
2024*

frühmorgens

Wie bin ich hierhergekommen? Ich weiß nicht, habe nicht die geringste Ahnung. Meine letzte Erinnerung reicht bis zu dem Zeitpunkt, als ich mich nachts ins Bett legte, um einzuschlafen.

Jetzt sitze ich hier, an meinem mittelalterlichen IKEA-Eisentisch, auf dem eine weiße Tischdecke mit floralen Elementen liegt. Vor mir eine halbvolle Kaffeetasse, der Asche enthaltende Aschenbecher, darin eine glosende Zigarette.

Ich greife nach der Zigarette, doch ich verfehle sie. Der Graue Star auf meinem linken Auge lässt mich Entfernungen schlecht abschätzen, darum wohl. Nun greife ich nach dem Aschenbecher, aber meine Hand geht durch ihn hindurch.

Fuck! Ich wusste gar nicht, dass ich ein Hologramm bin.



Kirlian Camera – Holograms live in München

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |
Inventarnummer: 25209

Die Zeitungsenten

Bekannt ist er dafür, dass er ständig Flausen im Kopf hat.

Oft hat er erzählt, dass seine Lieblingsbeschäftigung Zeitungsenten füttern sei, was ihm den Ruf einbrachte, dass er keinen Docht in seiner Lampe hat.

Amüsant für die meisten Bekannten seiner Umgebung ist, dass er sich in einer Ecke seines Gartens einen kleinen Teich angelegt hat, um seine Zeitungsenten anzulocken!

Oft sitzt er stundenlang mit einem Riesenstapel an Zeitungen,

die er penibel durchstößert.

Man fragte ihn auch, ob ihm das auf Dauer nicht zu teuer wäre?

Dies verneinte er stets mit Empörung und der Antwort, dass dies doch seine Lieblingsbeschäftigung sei!

Auf seine Zeitungsenten wartet er jedoch immer noch vergeblich.

Erst nach einem kleinen Lottogewinn soll sich sein Zustand wieder gebessert haben.

Wilfried Ledolter

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |
Inventarnummer: 25131

In der Teebox

Du stinkst schon wieder, Minze des Pfeffers.

Sei schweig, du Blüte der Kamille!

Du glaubst wohl, etwas Besseres zu sein mit deiner vermeintlichen Heilkraft.

Schon wieder ihr zwei, stellt kopfschüttelnd die Blüte des Hopfens ganz ruhig fest.

Streitet euch nicht, mahnt der Earl von Grey. Das brauchen wir nicht in unserer Box.

Wilfried Ledolter

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |
Inventarnummer: 25080

Vikings

Das Neugeborene wird vor Haldur dem Wikinger auf den Boden gelegt. Wenn er es annimmt, hebt er es hoch, wenn nicht, wird es ausgesetzt.

Haldur: Er sieht aus wie unser Briefträger.

Der Bub strampelt kräftig, um zu zeigen, dass er stark ist.

Dorf-Jarl: Aber Haldur, bei uns gibt es keinen Briefträger.

Haldur: Wieso haben wir denn keinen Briefträger?

Dorf-Jarl: Weil es bei uns keine Post gibt, deshalb.

Haldur: Und weshalb gibt es bei uns keine Post?

Dorf-Jarl: Weil wir keine Briefe schreiben. Oder hast du schon einmal einen Brief geschrieben, Haldur?

Haldur: Nein, habe ich nicht. Aber es wäre ja möglich, dass andere Briefe schreiben.

Dorf-Jarl: Niemand von uns schreibt Briefe, weil wir nämlich keine Schrift haben.

Haldur: Keine Schrift? Und was ist mit den Runen?

Dorf-Jarl: Die brauchen wir nur für praktische Dinge.

Haldur: Um aufzuschreiben, dass wir siebenunddreißig Helme erbeutet haben etwa?

Dorf-Jarl: Nicht, ganz, wir drücken nur einstellige Zahlen aus. Alles über neun sind viele.

Der Bub weint jetzt bitterlich und sieht Haldur an. Er hebt

ihn hoch.

Haldur: Er soll Olaf heißen.



Baumarbeiten mit Wikinger

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |
Inventarnummer: 25013

Der ewige Zug. (Sonett)

*Auf butterweichen Schienen in der hellen Nacht,
da steht ein leerbesetzter Zug in voller Fahrt;*

*es murmelt in dem glattrasierten Schaffnerbart,
das stört des weißen Amselvogels Morgenwacht.*

*Dann bremst der Zug, dass das Geleise leise kracht.
Ein stummer Schrei ertönt von Hans und Hildegard,
die sich getrennt im Triebwagen haben gepaart;
derweil am Himmel strahlt der Sonne finst're Pracht.*

*Indes der Zug fährt jäh vorbei am Tunnel – Schluss!
Er zerschellt am Felsen, zerspringt wie eine Nuss.
Die Lok dann trank vor Schreck ein Schlückchen Baldrian.*

*So fährt und fährt der Zug, was er im Reim wohl muss;
Doch hört, das Schlimmste, das passiert erst ganz am Schluss:
Der Zug erreicht sein Ziel – und kommt am Anfang an.*

Bernd Watzka

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)

www.verdichtet.at | Kategorie: [schräg & abgedreht](#) |

Inventarnummer: 24158

So ist er einfach

Habe von einem Bekannten die Nachricht bekommen, dass er mich am 35. Juli um 17 Uhr 90 im Cafe „Geht's eh“ treffen will.

Als cleverer Mensch habe ich gleich für den 4. August um 18 Uhr 30 einen Tisch im „Geht's eh“ für vier Personen bestellt.

Für mich, meinen Bekannten und unsere „Über-Ichs“.

Wilfried Ledolter

www.verdichtet.at | Kategorien: [schräg & abgedreht](#) und
[Wortglauberei](#) | Inventarnummer: 24132